



EXPRESS

Vereinszeitung der Turnerschaft Kiedrich 1886 e.V.

zum Herausnehmen
- TSK - Sportangebot -



Miniolympiade 2016





Kontaktadressen des Vereins

1. Vorsitzende Neue Heimat 41, 65399 Kiedrich
Gudrun Studer (06123) 79 39 27

2. Vorsitzende zur Zeit nicht besetzt

Sportwartin Steinheimer Str. 63, 65343 Eltville am Rhein
Iris Kaiser-Palm 0173 31 52 92 1

Schatzmeister Aulgasse 19, 65399 Kiedrich
Peter Rupröder (06123) 97 46 49

Schriftführerin Weinbergblick 47, 65399 Kiedrich
Sabine Neutzler (06123) 61 99 5

Mitgliederverwaltung Draiserweg 24, 65399 Kiedrich
Martina Wesolowski (06123) 70 19 57, tsk.weso@web.de

TSK-Express Kolpingring 11, 65399 Kiedrich
Tabea von Alkier (06123) 8 11 38, Tabea@von-alkier.de

E-Mail info@ts-kiedrich.de
Homepage www.ts-kiedrich.de

Umfrage zu unserem



In Zukunft werden wir den TSK-Express auf unsere Homepage stellen.

Wir möchten nun gerne von Euch wissen (auch um Kosten zu reduzieren), in welcher Form ihr unsere Vereinszeitung, den TSK-Express zukünftig erhalten möchtet.

Ich/Wir möchte(n) den **TSK Express**

- in gedruckter Ausgabe
- als pdf per Mail
- kein Vereinsheft
- Lese zukünftig auf der Homepage

Bitte gebt Eure Meinung dazu ab. Den Ausdruck könnt ihr abgeben bei

- eurem/r Übungsleiter/in
- einem Vorstandsmitglied
- per Mail an: tsk.express@web.de

.....
Name

.....
E-Mail

Anschrift:



Inhaltsverzeichnis

Bereich	Seitenzahl
Gesucht wird	5
Herbstwanderung	6
Lauftreff	7 - 9
Abschied	10
Lauftreff	11 - 15
Yoga	16 - 17
Wirbelsäulengymnastik	18 - 19
Dienstagsturnerinnen	20 - 21
Sportangebot	Mitte
Gemeindemeisterschaften	28 - 31
Leichtathletik	32
Reisebericht Indien	34 - 40
Vielen Dank!	41 - 42
Montagsturnkinder	43
Aktuelles aus dem Vorstand	45
Termine	46

Gesucht wird...

... ein Nachfolger/in zur Betreuung und Pflege unserer Vereinshomepage.

Eingereichte Artikel oder Fotos des Vereins und der einzelnen Abteilungen müssen eingestellt, Termine aktualisiert werden.

Die Inhalte werden mit der Software Joomla verwaltet.

PC-technische Grundkenntnisse, Gefühl für Design und eine gewisse Experimentierfreudigkeit sind von Vorteil.

Weiter Infos zu dem Thema bei Gudrun Studer (06123 79 39 27).

... eine komplette Beachvolleyballanlage der Volleyballabteilung

Seit unserer großen Aufräum- aktion zu den Garagen am Sportplatz vermissen wir eine komplette Beachvolleyballanlage (Netz und Stangen).

Diese war verpackt in einer gelben Segeltuchtasche mit der Aufschrift „Volley“.

Bei Auffindung meldet Euch bitte bei Elmar Schnur.

Danke für eure Mithilfe.



Herbstwanderung auf dem Rheinburgenweg

Sonntag, 02. Oktober 2016

Wanderung

Es geht, wie schon im letzten Jahr, auf die andere Rheinseite, wo wir im Wesentlichen die erste Etappe des Rheinburgenwegs erwandern werden (ca. 19 km).

Ablaufplanung

Bahnfahrt ab Eltville (8:45 Uhr, oder andere Zustiege)
nach Rüdesheim

Übersetzen mit der Fähre nach Bingen und Wanderung

Übersetzen mit der Fähre nach Lorch

Einkehr (wird noch bekannt gegeben)

Rückfahrt um 18:42 Uhr

Gruppentickets; Kosten sind selbst zu tragen.

Verbindliche Anmeldung bis 24.09.2016

Eine Anmelde-liste liegt in der Hahnwaldhütte und in der Turnhalle aus bzw. befindet sich bei den Trainern der anderen Sportstätten.

Telefonische Anmeldung über 06123-1200 (Dietz)

Hanno Dietz



Weingut Münz – Albus

Inh. Thomas Schönberger

Weinverkauf und Versand

Ferienwohnung

Tel. 06123-3429

Th.Schoenberger@t-online.de

Gutsausschank Münz – Albus

Inh. Michael Schönberger

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag ab 17 Uhr

Tel. 06123-9349215

gutsausschank-muenz-albus@unitybox.de

Wettkampfergebnisse Lauftreff

Wettkampf	Strecke	Name	Zeit	Platz	Altersklasse
10km-Lauf Wallertheim	10 km	Gerhard Trittler	44:20 min	3.	M50
29. Taunussteiner Waldlauf	15 km	Walter Berg	1:09:31 h	3.	M60
		Gerhard Trittler	1:12:09 h	6.	M50
Mitsommerlauf, Wallau	10 km	Anja Steffen	47:40 min	1.	W50
		Gerhard Trittler	43:43 min	10.	M50 (96 Teilnehmer in AK)
		Dieter Ziegler	51:36 min	48.	M50
		Walter Berg	43:00 min	2.	M60
Rieslinglauf 2016, Mittelheim	10 km	Sadike Sultan	40:24 min	1.	(Gesamtzweite r)
		Walter Berg	45:23 min	2.	M60
		Abel Tesfay	48:53 min	3.	MHK
		Dieter Ziegler	51:41 min	7.	M50
		Klaus Fendel	1:03:35 h	9.	M50
	Halb- marathon	Gerhard Trittler	01:44:56 h	6.	M50



Lauftreff-Treffen am Weinstand



Am 28. Juli war es wieder soweit: Die Lauftreffgruppe um Lauftreffleiterin Gerti traf sich am Kiedricher Weinstand. Dem Aufruf „Jeder bringt etwas mit“ wurde gerne gefolgt. Und so war der Tisch reichlich gedeckt mit vielen Köstlichkeiten. Der Wein schmeckte herrlich dazu. Nur der Wettergott grollte und schickte immer mal wieder einen Regenguss. So flüchteten wir unter die Sonnenschirme die so zu Regenschirmen wurden. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch, wir waren trotzdem fröhlich und gut gelaunt. Schließlich sind wir ja joggen im Regen gewöhnt. Es war ein schöner Abend und bestimmt nicht das letzte Treffen. Vielen Dank, liebe Gerti!

Uta Stein

B ü r g e r h a u s

Haus des Gastes

Deutsch / Griechische Küche



Öffnungszeiten

ab dem 1. Mai täglich
(außer Mittwochs)
in der Sommersaison
12 Uhr bis 22 Uhr
bei schönem Wetter

Eine spezielle Mittagskarte
von 12 Uhr bis 18 Uhr
wird den Gästen angeboten,
auf der sich auch "Kleinigkeiten"
zum Verzehr finden

**Räumlichkeiten für Feiern
aller Art
bis 500 Personen**

INHABERIN

VASILIKI THOMAIDOU

Hautvillersplatz 1 - 65399 Kiedrich
Tel: 0 61 23 / 6 14 28
Fax: 0 61 23 / 79 39 06
buergerhaus@haus-des-gastes.com
www.haus-des-gastes.com



Verstorben ist unser Ehren-Mitglied

Toni Rupröder

† 4. August 2016



Am 12. August haben wir von ihm Abschied
genommen.

Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sparkassen-Finanzgruppe

„Mein Naspa Finanzmanager“
Jetzt haben wir unsere Finanzen im Griff.

Echt einfach, übersichtlich und kompakt: das virtuelle Haushaltsbuch. Mehr Infos bei Ihrem Naspa-Berater und auf www.naspa.de/finanzmanager.

 **Naspa**
Nassaulische Sparkasse

Der Laufftreff feiert fünf runde Geburtstage

So ist das beim Laufftreff: Wir laufen bei Wind und Wetter, und selbst widrige Wetterbedingungen können uns das Feiern nicht verleiden.

Hatten wir doch an diesem schwül-warmen 23. Juli gerade unser Trainingsprogramm absolviert, als pünktlich um 16 Uhr starker Regen einsetzte.

Das konnte die Jubilare jedoch überhaupt nicht beeindrucken. Auf der Veranda der Hahnwaldhütte war alles bestens gerichtet. Nach einer ersten Erfrischung und Stärkung wurden die Geburtstags"Kinder" gebührend geehrt und gefeiert. Immerhin brachten es die Fünf in Summe auf ein Alter von 320 Jahren. Wie sich diese Zahl auf

Gerhard Zieren
Ilona Schwed
Karl-Heinz Falkenstein
Martina Wesolowski und
Christine Blumensatt

verteilt, wird an dieser Stelle nicht verraten.

Nach dem Motto

Alt ist man erst dann,
wenn man an der Vergangenheit mehr Freude hat
als an der Zukunft

blieben wir noch eine ganze Weile in froher Runde beisammen und sind dann mit der Erkenntnis nach Hause gefahren,

dass es ganz einfach toll ist, in der verschworenen Gemeinschaft der Laufftreffler zu feiern, insbesondere dann, wenn das Fest im wunderbaren Umfeld der Hahnwaldhütte stattfindet.

Heinz Grebert



Hahnwaldlauf 2016

Am Vorabend fand das Elfmeterdrama mit Italien statt. Die bange Frage, ob es dennoch genügend Läuferinnen und Läufer ausgeschlafen zum Hahnwald schaffen würden, war jedoch schnell beantwortet. Letztendlich haben wir 79 Teilnehmer am 10km-Hauptlauf und 31 Starter beim 5km-Lauf gezählt. Hinzu kamen 5 Walker und 4 Bambinis.

Erfreulich groß war auch die Zahl der Lauftreffler, die an den Wettkämpfen teilgenommen haben. Unsere leuchtend grünen T-Shirts waren bei der Siegerehrung ebenso gut vertreten wie in Kiedrich untergebrachte, von Marion Berg betreute Flüchtlinge aus Eritrea. Die beigefügte Statistik stellt dies nachhaltig unter Beweis. Und wir wollen auch nicht die zahlreich erschienenen Schüler (und Eltern) der Äskulapschule Bärstadt vergessen, die uns dank Richard Altoff schon einige Jahre die Treue halten.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung mit Wetterbedingungen, die in krassem Gegensatz zum Vorjahr standen. Herrschte 2015 eine unerträgliche Hitze, so kam der ein oder andere Nichtläufer im Laufe des Vormittags durchaus ins Frösteln. Der Regenguss kam glücklicherweise erst, als wir die Siegerehrung gerade abgeschlossen hatten.

Ausdrücklich zu erwähnen ist die große Zahl von Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Sportfestes mitgewirkt haben. Herzlichen Dank an alle für die Kuchenspenden, die Mithilfe bei Auf- und Abbau, die Serviceleistungen vor Ort. Besonders erwähnt werden muss an dieser Stelle Walter Berg, der seine langjährige Erfahrung unermüdlich eingebracht hat. Und auch der TSK-Vorstand, angeführt von Gudrun Studer, hat tatkräftig mitgewirkt.

Die positive Gesamtbilanz ermutigt uns, optimistisch in das Jahr 2017 zu schauen, wo wir im Rahmen des 35. Hahnwaldlaufs auch den 40. Geburtstag des Lauftreffs feiern wollen.

Wie der Hahnwaldlauf von neutralen Teilnehmern beurteilt wird, wurde uns über das Internetportal Laufkalender.ch zur Kenntnis gebracht:

**Note
in Kürze
Kommentar**

super
traditioneller Lauf mit besonderem Charme
wie auch in den Jahren zuvor eine sehr gelungene Veranstaltung mit familiärem Touch.
Jeder ist herzlich willkommen.
Die Laufstrecke ist schön und herausfordernd (durch die Höhenmeter).
Die Versorgung nach dem Lauf sehr gut.
Die Abwicklung verläuft professionell.
Es macht immer wieder Spaß nach dem Lauf an der Vereinshütte mitten im Wald noch einige Stunden in angenehmer Gesellschaft zu verweilen.

Auf diese Beurteilung können wir mit Recht stolz sein.

Heinz Grebert





MALERGE SCHÄFT

Buch GmbH

- Maler-, Tapezier-,
- Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

Bingerpfortenstraße 36 • 65399 Kiedrich • Telefon 0 6123 / 6 37 61

Ausflug der Yoga Damen

Alle Jahre wieder, es ist schon eine liebgewonnene Tradition, machen wir Yoga-Damen eine Wanderung. Dieses Jahr war es am 21. Mai soweit. Doris, unsere Wanderführerin, hatte diesmal die Hallgartner Zange als Ziel ausgewählt. Los ging es am großen Parkplatz in Kiedrich um 10 Uhr. Rucksackverpflegung war angesagt. Entlang des Grünbach und über die rote Chaussee ging es zur Tesic-Hütte. Am Haus Moosfried vorbei zum Kasimirkreuz, wo wir eine Rast machten. Jeder hatte etwas Leckeres mitgebracht und so schlemmten wir erstmal und stärkten uns. Danach gab es eine Weinprobe mit vier verschiedenen Weinen, alle aus unseren Rucksäcken. So gut gestärkt ging es die letzten Meter hinauf zur Hallgartner Zange. Oben angekommen gönnten wir uns alle noch eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen und schauten den Kletterkünstlern im Kletterwald zu. Doris mahnte zum Abstieg, denn uns stand schließlich noch der Rückweg bevor. Dieser führte uns über das Kloster Eberbach, wo wir die letzte Rast einlegten und die Weinflaschen leerten. Jetzt war auch der Rucksack nicht mehr so schwer. Gut gelaunt kamen wir wieder wohlbehalten in Kiedrich an. Wir bedankten uns bei Doris und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Ausflug.

Uta Stein





Peter Rupröder

Elektro-Techniker

- Industrie, Gewerbe & Privat

Aulgasse 19
65399 Kiedrich

telefon: 06123-974649
mobil: 0151/ 16953155
e-mail: rup64@gmx.de





Faszination Faszien

Unter dem Stichpunkt „**Faszien-Training**“ gibt es aktuell diverse Artikel in den Medien. Man könnte fast vermuten, es handele sich um eine neue Trainingsmethode. Das stimmt nicht ganz: Neu ist zu wissen, dass das Bindegewebe sehr viel wichtige Aufgaben erfüllt und es kein Schattenda-sein mehr führen sollte. Heute sieht man das Fasziennetzwerk als eigenes Sinnesorgan und als Informationssystem mit Rezeptoren und Sensoren an, die permanent Auskunft geben und unsere Motorik steuern. Sie stabilisieren den Körper, geben – vor allem wenn man an die Lenden Faszie denkt – dem Rücken entscheidenden Halt und sind an jeder Bewegung beteiligt.

Faszien sind flexibel miteinander verbunden und sowohl oberflächlich wie auch in einer tiefen Schicht des Körpers zu finden. Zu ihren Aufgaben gehört es, Schmerzen zu erkennen und zu melden während sie gleichzeitig schützend jeden einzelnen Muskel, jedes Organ, jeden Knochen und unsere Nerven umhüllen und Kräfte übertragen.

Wenn das Faszien-gewebe unter Spannung gerät und gestört wird, sei es durch Fehlbelastungen, einseitige Bewegung oder Stress, wird man steifer und unelastischer. Oft verspürt man Schmerzen. Es steigt die Verletzungs-gefahr und Entzündungsstoffe werden ausgeschüttet.

Damit unser Körper optimal funktioniert, benötigen wir daher neben Ausdauer, Beweglichkeit und Muskelkraft zudem auch ein elastisches Bindegewebe, das formt, bewegt, kommuniziert und versorgt. Da wir nur ein einziges Faszien-gewebe haben, buchstäblich vom Scheitel bis zur Sohle, sollten wir dem etwas mehr Aufmerksamkeit schenken, als wir es bisher getan haben.

In meiner präventiven Wirbelsäulengymnastik bin ich sehr darauf bedacht dieses Faszienthema mit entsprechenden Übungen ein zu gehen. Mit guten Tipps für zu Hause und die Handhabung von einfachen verschiedenen Hilfsmitteln zb. Tennisbälle, Faszien, und Handtuchrollen soll die eigene Faszienmobilisation ermöglicht werden und zu mehr Entspannung im gestressten Alltag führen.

Die Präventive Wirbelsäulengymnastik findet immer **Dienstags von 19.00-20.00 Uhr und 20.00-21.00 Uhr** in der John-Sutton Schlule (Aula) in Kiedrich statt.
Bei weiteren Fragen: **Nicole Latino 0176-32657915**

Nicole Latino





Neues von den Dienstagsturnerinnen

Am 25. Juni 2016 fand unsere diesjährige Tagesfahrt statt.

Das Ziel war Lohr am Main. Wir trafen uns gutgelaunt um 9.00 Uhr. Das Busunternehmen Markert war pünktlich und die Fahrt konnte beginnen. Das Wetter zeigte sich in Kiedrich nicht gerade von seiner besten Seite. Aber wozu gibt es Regenschirme. Siehe da, als wir uns Lohr näherten, schien die Sonne und begleitete uns den ganzen Tag. Wenn Engel reisen

...

Unterwegs gab es natürlich eine Erfrischung in Form von Sekt und Saft. Danke den Spendern.

Lohr ist eine schöne Fachwerkstadt und ich hatte natürlich eine Führung bestellt. Ein „Waschweib“ führte uns durch die engen Gassen und von so manch einem Bewohner hatte sie so einiges über dessen schmutzige Wäsche zu erzählen. Das war eine amüsante Führung und wir hatten viel Spaß.

Nach dem Mittagessen hatten wir dann noch Zeit uns auf eigene Faust Lohr anzusehen. Um ca. 16.00 Uhr traten wir dann die Rückfahrt an. Unser „gemütlicher „ Abschluss fand in Walluf „Auf der Hub“ statt. Es wurde wirklich eine gemütlicher Abend. Lachen und Erzählen macht eben doch auch Spaß.

Um 21.00 Uhr waren wir dann wieder in Kiedrich und ich hatte den Eindruck, dass es den Teilnehmerinnen gut gefallen hat.



Angela Loewe





INTERSPORT® **KIEGELE**

Kiegele Handels GmbH · Römerstr. 52 · 56355 Nastätten
Kiegele Handels GmbH · Rheingauer Str. 19 · 65343 Eltville am Rhein
Kiegele Handels GmbH · Rüdeshheimer Str. 38-42 · 65366 Geisenheim
Kiegele Handels GmbH · Am Kurpark 6-8 · 65307 Bad Schwalbach
Kiegele Handels GmbH · Flachsmarktstrasse 10-12 · 55116 Mainz

Schreinerei

Klaus Erlewein
Innungsfachbetrieb



Möbel, Parkett, Türen,
Fenster, Haustüren,
Praxiseinrichtungen,
Restaurierungen...

...alles rund ums
Naturprodukt Holz



**PIETÄT
Erlewein**

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Sonnenlandstraße 40 - 65399 Kiedrich
Tel. 06123/3162 - Fax 06123/4444

TSK-Sportangebot

Oktober 2016 - März 2017

Kinderturnen in der Sporthalle John - Sutton - Schule

Mutter und Kind

(selbstständiges Laufen notwendig, sowie tel. Voranmeldung erforderlich)

Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr	Kerstin Thämlitz Tel.: (06123) 92 89 12
Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr (ab 3 Jahre)	Sonja Mohr Tel.: (06123) 93 42 04

Kinderturnen

Freitag, 16.00 - 17.00 Uhr (4 - 5 Jahre)	Sonja Mohr Tel.: (06123) 93 42 04
Mittwoch, 15.00 - 16.00 Uhr (5 - 6 Jahre)	Heike Lüft Tel.: (06123) 38 39
Mittwoch, 16.00 - 17.00 Uhr (6 - 7 Jahre)	Heike Lüft Tel.: (06123) 38 39
Montag, 15.30 - 16.30 Uhr (ab 8 Jahren)	Christine Cloeren Tel.: (06123) 6 19 46
Montag, 16.30 - 17.30 (ab 7 Jahren)	Caroline Paschke Tel.: (06123) 38 39

Leichtathletik in der Sporthalle John-Sutton-Schule

(Voranmeldung erforderlich, sowie Wettkampfteilnahme erwünscht)

Gruppe I Donnerstag, 18.00 - 19.00 Uhr	Jessica Witt & Alex Nusko Tel.: 0160 27 69 797
Gruppe II Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr	Dörthe Brachwitz Tel.: 0173 31 52 921
Gruppe III (ab 8 Jahre) Dienstag, 17.00 - 19.00 Uhr	Iris Kaimer-Palm Tel.: 0173 31 52 921

Erwachsenensport in der Sporthalle John - Sutton - Schule

Gymnastik für Frauen

Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr

Britta Ebert

Tel.: (06123) 6 27 75

Sport für Männer

Freitag, 20.15 - 22.00 Uhr

Jürgen Wilhelm

Tel.: (06123) 47 66

Fitness- und Konditionsgymnastik m/w

Montag, 19.00 - 20.15 Uhr

Katrin Hass

Tel.: (06722) 49 50 40

Tischtennis - Freizeitgruppe m/w

Montag, 20.15 - 22.00 Uhr

Olaf Reinhold

Tel.: (06123) 6 32 99

Volleyball in der Sporthalle John - Sutton - Schule

Freizeit Herrenmannschaft

Donnerstag, 20.30 - 22.00 Uhr

Willi Hartung

Tel.: (06123) 70 53 60

Freizeit Mixed Mannschaft

Dienstag, 20.30 - 22.00 Uhr

Elmar Schnur

Tel.: (06123) 89 99 41

Volleyball Anfänger

weibl. + männl. Jugend (ab 10 Jahren)

Freitag, 17.00 - 18.15 Uhr

Elmar Schnur

Tel.: (06123) 89 99 41

Männliche Jugend

Freitag, 18.15 - 22.00 Uhr

Elmar Schnur

Tel.: (06123) 89 99 41

Jugend - Mixed

Donnerstag, 19.00 - 20.30 Uhr

Willi Hartung

Tel.: 70 53 60

im Schulzentrum Eltville:

Montag, 19.30 - 22.00 Uhr

Willi Hartung/Elmar Schnur

Tel.: 70 53 60 / 89 99 41

Lauftreff an der Turnerhütte am Hahnwald

Jogging, Walking, Nordic Walking Heinz Grebert
Jugendliche und Erwachsene Tel.: (06123) 63 07 02

Sommerzeit:

Mittwoch, 18.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 15.00 - 16.00 Uhr

Winterzeit:

Mittwoch, Sportanlage Kiedrich (nach Absprache)
Samstag, 15.00 - 16.00 Uhr

Yoga in der Aula der John - Sutton - Schule

Jugendliche und Erwachsene Doreen Fenske
Montag, 18.30 - 19.30 Uhr Tel.: 0163 24 87 112
Montag, 19.30 - 20.30 Uhr

im Therapie-Raum, Valentinushaus Kiedrich

Montag, 19.00 - 20.00 Uhr Doris Hägele
Tel.: (06123) 35 23

im Sportlerheim Kiedrich, Am Kiesling

Donnerstag, 10.00 - 11.00 Uhr Doris Hägele
Tel.: (06123) 35 23

Wirbelsäulengymnastik in der Aula der John - Sutton - Schule

Info und Anmeldung bei der Kursleiterin

Kursgebühren für 10 Stunden: Mitglieder 40,00€; Nichtmitglieder 50,00€

Dienstag, 19.00 - 20.00 Uhr Nicole Latino
Dienstag, 20.05 - 21.05 Uhr Tel.: 0176 32 65 79 15

im Sportlerheim Kiedrich, Am Kiesling

Mittwoch, 09.30 - 10.30 Uhr Britta Ebert
Tel.: (06123) 6 27 75

Kraft- und Konditionstraining im Konditionsraum, Sportlerheim

Anmeldung bitte über Iris Kaimer-Palm, Tel.: 0173 31 52 921

Dienstag, 19.15 - 20.15 Uhr (ab 16 Jahren) Dörthe Brachwitz

Bootcamp für Jedermann in der Sporthalle John-Sutton-Schule

Sonntag, 10.00 - 11.30 Uhr

Alexander Schwed
0175 33 75 554

**Weitere Informationen zum TSK-Sportangebot
bei Iris Kaimer-Palm, Tel.: 0173 31 52 921,
oder unter www.ts-kiedrich.de**

Unsere Mitgliedsbeiträge betragen pro Monat:

Kinder (bis 17 Jahre): 2,00€

Erwachsene (ab 18 Jahre): 3,50€

Familien (gilt nur Erw. + Kind/er): 6,50€

**Bitte alle aktiven Mitglieder anmelden
(auch bei Familienbeiträgen)!**



Schnell passiert. Schnell repariert!

Schont Fahrzeug und Geldbeutel!
Fachgerechte Karosserie-Reparatur
für Fahrzeuge aller Fabrikate
mit dem MIRACLE-System.

DER PROFI
FÜR
Unfallinstandsetzung &
Lackierung
aller Fahrzeugtypen



Karosseriebau HORZEN

KFZ-Mechaniker- und Karosseriebaumeister
Schadensmanagement -
Lackierung in eigener Lackieranlage-
Werkstattersatzfahrzeug bei Vollkasko
Klimaservice-Autoglas - KFZ-Service

Taunusstraße 30 - 65343 Eltville - Tel. 06123-2913 - Fax: 06123-2997
info@karosseriebau-horzen.de---www.karosseriebau-horzen.de



Eckerich



**ELTVILLER BACKHAUS
SEIT 1686**

Seit Generationen backt das Eltviller Backhaus Brote, Brötchen und Kuchen nur mit besten Zutaten und bewährten Naturprodukten. Dies und das handwerkliche Können der Bäcker in der Backstube schafft die Produkte, für die unser Haus bekannt ist und die unsere Kunden schätzen.

ELTVILLE: Rheingauer Str. 9 Tel. 0 61 23 / 40 12
Friedrichstr. 11 Tel. 0 61 23 / 79 38 77
ERBACH: Hauptstraße 25 Tel. 0 61 23 / 49 84
KIEDRICH: Aulgasse 8 / Ecke Sonnenlandstr. Tel. 0 61 23 / 7 05 81 60
OESTRICH-WINKEL: Johannisberger Straße 34 Tel. 0 61 23 / 8 85 06 52



Gemeindemeisterschaften 2016

Zum 22. Mal veranstalteten wir wieder gemeinsam mit der John-Sutton-Schule die Leichtathletik-Gemeindemeisterschaften und die Bundesjugendspiele.

Das Wetter ließ uns kurzfristig zittern, ob das Sportfest würde stattfinden können oder nicht. Um kurz vor 14:00 Uhr zogen schwarze Gewitterwolken über dem Rheingau auf. Bei Blitz und Donner wurde der Start zunächst verschoben. Alle Teilnehmer mussten den Platz verlassen und im Sportlerheim das Gewitter abwarten.

Doch trotz nach dem Gewitter entstandener Schwüle und Hitze konnten die Wettkämpfer es nicht erwarten, zu starten. Um 14.30 Uhr war es dann endlich soweit, die Dreikämpfe konnten starten.

Am Dreikampf (Sprint/Schlagballwurf/Weitsprung) haben 150 Schüler/innen teilgenommen.

Mit viel Freude versuchte jeder Sportler seine persönliche Bestleistung zu erreichen. Im Dreikampf erhalten die ersten drei Plätze je eine Medaille (Gold-, Silber- oder Bronzemedaille) und für jeden Teilnehmer gibt es eine Urkunde mit den Werten der erzielten Leistung und der Platzierung.

Aufgrund der Wetterlage musste jedoch in diesem Jahr der Langlauf ausfallen!!!

Die Ehrung der Gemeindemeister wurde wieder von unserem Bürgermeister Winfried Steinmacher durchgeführt. Bei den Gemeindemeistern gab es dieses Jahr zum ersten Mal punktgleiche Wettkämpfer. Den dritten Platz teilten sich dieses Jahr bei den Mädchen zwei Teilnehmerinnen. Die Gemeindemeister erhalten den Wanderpokal und zur Erinnerung erhalten alle einen kleinen Pokal mit der Platzierung.

Gemeindemeister/in:

1. Brian Balik und Eliza Kopp
2. Jürgen Hess und Emilia Illner
3. Florian Theis und Hannah Theis und Julia Schönberger

Die Mini-Olympiade mit ca. 40 kleinen Wettkämpfern konnte auch etwas verspätet starten und ihre Wettkämpfe bestreiten. Jeder erhielt zum Abschluss des Wettkampfes (Laufen, Weitsprung und Ballwurf) eine Urkunde und einen Button mit den aufgemalten Olympischen Ringen der Beschriftung Miniolympiade 2016.

Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung dank den vielen fleißigen Helfern. Viele nehmen sich deshalb sogar extra frei. Das Wettkampfbüro mit neuer Besetzung, dieses Jahr mit Enrico Pollok und Olaf Reinhold, wickelten den Wettkampf perfekt ab. Dank auch der Vorarbeit von Philipp Enoch, der dieses Jahr in Hamburg weilte und uns zur Not von dort geholfen hätte.

Auch vielen Dank noch einmal den zahlreichen Kuchenspenden der Eltern, dem Kuchen- und Kaffeeteam und dem Fußballverein, der die sonstige Bewirtung übernommen hatte.

Danke, denn ohne Euch könnten wir solche Veranstaltungen nicht durchführen.

Iris Kaimer-Palm







HAUSHALTSGERÄTE-MARKT THOMAS GRAMMEL



- Waschvollautomaten
- Geschirrspülautomaten
- Herde / Mikrowellenherde
- Küchenmodernisierung
- Wäschetrockner
- Kühl-/Gefriergeräte
- Einbaugeräte
- Kundendienst

Kiedricher Straße 39 · 65343 Eltville am Rhein
Telefon 06123 - 45 02 · Fax 06123 - 31 18
www.thomasgrammel.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9 - 13 Uhr und 15 - 18.30 Uhr, Sa.: 9 - 13 Uhr



1. Kinderleichtathletik Wettkampf des Leichtathletik Kreises Rheingau Taunus auf der Wilfried-Steinmacher-Sportanlage

Am 03.07.2016 trafen sich 11 Vereine mit insgesamt 169 Teilnehmern auf unserer Sportanlage zu einem Kinderleichtathletik Wettkampf.

Ausrichter war der Leichtathletik Kreis des Rheingau Taunus. Die TSK stellte unsere Sportanlage und wir waren für die Verpflegung zuständig. Seit 2013 sind die Bedingungen für Leichtathletik-Wettkämpfe für Kinder von 6 bis 11 Jahren geändert; den klassischen Dreikampf gibt es in diesen Altersklassen nicht mehr auf offiziellen Wettkämpfen. Bei einem Kinderleichtathletik-Wettkampf ist die Besonderheit, dass die Kinder in Teams antreten. Dabei steht der Teamgeist eindeutig im Vordergrund. Nicht ganz so leistungsstarke Kinder werden durch ihre Teamkameraden mit unterstützt. Es gibt drei Altersklassen: U8 = 6 – 7, U10 = 8 – 9 und U12 = 10 – 11 Jahre. Wichtig ist, dass in den jeweiligen Teams, die aus mindestens sechs und maximal elf Kindern besteht, Mädchen und Jungen gemeinsam antreten. Die Wettbewerbe bestehen aus Sprint, Hindernis-Sprintstaffel, Schlagball, Drehwurf und Weitsprung in verschiedenen Ausführungen.

Die an diesem Wettbewerb teilnehmenden Kinder erzielten beachtliche Leistungen. Es wurde jedoch nicht der jeweilige Einzelsportler geehrt, sondern das Team zum Sieger erklärt, dessen Mitglieder die meisten Punkte erreichten.

Unseren eigenen Vereins-Kindern hat die Veranstaltung sehr viel Spaß gemacht. Unsere drei Teams errangen einen dritten, einen fünften und einen achten Platz.

Trotz der sehr wechselhaften Wetterlage, war es eine tolle Veranstaltung. Da unsere Sportanlage wieder sehr gelobt worden ist, würden wir dem Leichtathletik Kreis Rheingau Taunus gerne nächstes Jahr wieder die Möglichkeit geben, eine solche Veranstaltung bei uns durchzuführen.

Ganz besonders möchte ich mich noch einmal für die Kuchenspenden bedanken und für das tolle Team hinter der Kuchentheke.

Iris Kaimer-Palm

Weihnachtstreiben am Adventskalender



lebensgroße Krippe
Kinderkarussell
Live Musik
Silvesterparty
an allen Feiertagen geöffnet

vom 25.11.2016 bis zum 01.01.2017
Festbewirtung Mucke www.eltviller-weihnachtstreiben.de



- Gutsschänke
- Weinproben
- Kutschfahrten
- Sektempfänge

...und Ihre ganz individuellen Events!!!

Weingut Bur ▪ Oberstraße 3 ▪ 65399 Kiedrich ▪ Tel. 06123/5513 ▪ www.wein-bur.de



Reisebericht Indien_Himalaya

Irene und Jupp Engelmann waren 3 Wochen im indischen Himalaya-Gebiet.

Hier ist der Bericht über ihre Erlebnisse.

Incredible India... zutreffender könnte ein Werbeslogan nicht sein. Unglaublich, unvorstellbar, unmöglich, unfassbar – das sind ein paar Eigenschaften die nur annähernd versuchen Indien zu beschreiben, geschweige denn zu verstehen.

Trotz der Widersprüche, der Armut und der unterschiedlichen Kulturen zieht es jedes Jahr Millionen von Menschen aus aller Welt dorthin. Warum ausgerechnet Indien? Diese Frage muss sich jeder Reisende selbst stellen. Indien ist ein Land voller Gegensätze. Auf der einen Seite reiche Menschen, die offen und stolz ihren Schmuck präsentieren, die mit ihren soliden europäischen Luxuskarossen die Straßen befahren, die in Luxushotels absteigen und viel Geld besitzen. Andererseits die vielen armen Leute, die mühsam versuchen, ihren Tagesablauf zu bestreiten. Die sich freuen, wenn ihnen ein paar Rupien zugesteckt werden, nachdem sie den Weg gezeigt, die Koffer ins Zimmer oder die Mahlzeit gebracht haben. Menschen die immer freundlich sind und einfach nur gute Laune verbreiten. Mit holprigem Englisch versuchen sie, Touristen in Gespräche zu verwickeln. Beide Gruppen einigt das Smartphone. Ob reich oder bettelarm, fast jeder in Indien hat ein Handy am Ohr oder in der Hand. Selbst ein ärmlicher Handkarrenfahrer in den Bergen kommuniziert so mit seinen Mitmenschen.

Nicht nur die Menschen begeistern. Spektakuläre Städte und außergewöhnliche Landschaften gibt es zu entdecken. Es ist kaum vorstellbar, dass man in Deutschland ins Flugzeug steigt und sich nach 7 Std. Flug in einem westlich aussehenden Flughafen wiederfindet. Der Indira-Gandhi-Flughafen könnte auch in Frankfurt, London oder Paris stehen. Hochmodern und sehr beeindruckend ist der Empfang in Delhi. Alles ist klimatisiert, leise und für den Reisenden komfortabel und effizient. Erst nachdem sich die Türen zur Außenwelt öffnen, merkt man dass man in Indien ist.

Die Lufttemperatur beträgt 39 Grad bei einer Luftfeuchtigkeit von 95 %. Die Brille beschlägt und man steht erst einmal im Nebel. Und dann packt es uns, das indische Leben. Taxifahrer, Menschentrauben, Militäranghörige und ein unvorstellbarer Lärm, bestehend aus menschlichen Stimmen und Autohupen. infiltrieren uns. Durchatmen, ab ins Taxi und hinein in den indischen Verkehr. Es ist 10.00 Uhr morgens und die Rushhour ist in vollem Gang. Autos aller Kategorien, Tuk-Tuks, Moped- und Radfahrer, Lastwagen, Busse und Fußgänger teilen sich nach einem fein ausgeklügelten System die sechsspürigen Straßen. Kreuz und quer darf gefahren werden. Die Abstände zum Nachbar betragen oft nur Zentimeter. Rote Ampeln und Einbahnstraßen werden ignoriert. Jeder Verkehrsteilnehmer achtet auf den anderen. Keiner regt sich auf, alles läuft geruhsam ohne Hektik ab. Dem westlichen Besucher bleibt nur ein Staunen, dass es ohne Unfälle und Blechschäden in die City geht. Delhi ist eine Stadt der Superlative. Hier leben 18 Millionen Menschen. Die Kolonialzeit hat ihre Spuren an Hand von imposanten Bauwerken hinterlassen. Und Delhi ist eine grüne Stadt, die weg vom Schmutzel-Image will. Oberflächlich erscheint es sauber und nur wenige Menschen leben noch am Straßenrand.

Doch Delhi oder die anderen Großstädte dieses riesigen Landes sind in diesem Jahr nicht unser Reiseziel. Uns zieht es in die kalten Regionen Indiens. Ziel ist Leh, die Hauptstadt von Ladakh im Himalaya. An der Grenze zu Tibet im Bundesstaat Jammu und Kaschmir gelegen. Eine Kleinstadt von 56.000 Einwohnern, die besticht durch ihre Lage. In einer Höhe von 3.500 m schmiegt sie sich an den Flusslauf des Indus. Einerseits begrenzt durch die hohen Pässe nach Pakistan und Tibet, auf der anderen Seite ragen die Gipfel der Stok-Range mit ihren über 6.000 m hohen Bergen in den strahlend blauen Himmel. Leh, eine multikulturelle Stadt mit einem imposanten Kloster, genannt Leh-Palace. Wie ein Adlernest klebt es über der Stadt. Ein Fußweg führt hinauf und man kommt schon mächtig ins Schnaufen, wenn man die vielen Stufen nach oben geht. Leh, auch heute noch buddhistisch geprägt, entwickelt sich immer mehr zu einem Einwandergebiet von Pakistani. Es gibt mehrere Moscheen und Viertel, in denen nur Moslems leben. Jeden Morgen um 4.40 Uhr, je nach Sonnenaufgang, brüllt der Muezzin per Lautsprecher über den ganzen Ort und fordert die Muslime zum Gebet auf. Der Tourist ist verwirrt und verärgert ob der frühen Ruhestörung. Die einheimischen Buddhisten und Hindus schütteln den Kopf, haben sich aber zwangsläufig daran gewöhnt. Erfreut sind sie nicht.



Zwei Tage Leh sollten genügen um uns zu akklimatisieren, dachten wir. Am dritten Tag wird der hoteleigene Jeep voll bepackt. Lebensmittel für unsere 13-tägige Trekkingtour werden aufgeladen. Ein junger Koch aus Nepal begrüßt uns aufgekratzt und im dicksten Morgenverkehr laden wir unterwegs noch Denzin, unseren jungen Guide aus Zanskar, ein. Der Trek kann beginnen. Der erste Tag ist öde und langweilig. Eine 30 km lange asphaltierte Straße zum ersten Campground muss abgelaufen werden. Wir vertreiben uns die Zeit mit gegenseitigem Kennenlernen. Denzin ist ein junger Mann von 24 Jahren, der Betriebswirtschaft studiert und für drei Monate als Trekking-Guide in Leh arbeitet. Seine Familie lebt in Zanskar – einem Gebiet im südwestlichen Kaschmir. Es gibt dorthin nur eine Straße und die ist ausschließlich in den Sommermonaten befahrbar. Denzin möchte alles über uns, über Deutschland, über Frau Merkel, die Flüchtlinge usw. wissen. So gut es geht, geben wir in unserem spärlichen Englisch Auskunft. Das Erstaunen, das seine Gesichtszüge überzieht und das oft schelmische Lachen lassen uns die ätzende Straße bei brütender Hitze vorübergehend vergessen. Und dann hat der Himmel ein Einsehen. Er schickt uns zwei junge Inder mit einem Jeep, die uns bis zu unserem Campingplatz mitnehmen. Unser Koch Milan hat zwischenzeitlich das Kochzelt aufgebaut und ist schon am Brutzeln für das Abendessen. Dies nehmen wir in einem großen Zelt zusammen mit unserem Ponyman und ein paar Menschen, die in dieser Einöde wohnen, ein. Unbequem zwar, aber die Speisen entschädigen uns. Es ist immer wieder schön zu erleben, was die Köche mit ihren einfachen Mitteln für uns zaubern. Vorab eine köstliche scharfe Suppe, dann Currys in den verschiedensten Ausführungen. Reis, Chapatis und eine Mango als Dessert bereichern das Mahl. Soviel können wir nicht jeden Tag essen, aber das ist auch kein Problem, denn die Mannschaft hat ja auch noch Hunger. Aufgewühlt, überwältigt von der Kulisse und dem Sternenhimmel gehen wir früh schlafen, nichtsahnend was der nächste Tag uns bringen wird.

Der nächste Morgen zeigt uns, dass Akklimatisation das Wichtigste bei einer Trekkingtour ist. Als ob wir das nicht wüssten, denn zum ersten Mal sind wir nicht in diesen Höhen unterwegs. Aus gesundheitlichen Gründen sind wir gezwungen, unsere Tour abubrechen. Schweren Herzens ruft unser Guide die Agentur an, damit sie uns zurück nach Leh bringt. Ein späteres Umkehren wäre schwierig, denn unsere Tour würde uns in den nächsten zwei Tagen über einen 4.900 m hohen Pass führen.



Valentinus APOTHEKE

SCHNELL! VOR ORT!

Marco Born

Fachapotheker Offizinpharmazie
Aulgasse 2a • D-65399 Kiedrich
Telefon 06123-5311 • Fax -1602
www.valentinus-apotheke.info



Daisy Buschmann

Marktstrasse 29 65399 Kiedrich im Rheingau
Tel.: 06123 - 60 14 70 Fax: 06123 - 60 16 94

Die Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8:30 bis 13:00 und
15:00 bis 18:00 Uhr
Sa.: 8:30 bis 13:00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Dekoration und Beratung
nach Vereinbarung

Danach wären wir telefonisch nicht mehr zu erreichen und die Rückkehr auf moderate Höhen würde zwei Tage in Anspruch nehmen. Zwei Tage, die bei gesundheitlichen Problemen gefährlich werden könnten. Zurück in Leh konsultieren wir einen Arzt, der uns rät, drei Tage zu entspannen und es danach wieder zu versuchen. Und so machen wir es. Zwei Tage besichtigen wir die Klöster Lamayuru und Alchi, übernachten am Indus in einem feststehenden Camp und dann geht es wieder ab in die Berge.

Der Ausgangspunkt ist jetzt ein anderer, sehr spektakulärer. Hoch über den Zanskar Fluss ist ein Drahtseil gespannt. Auf diesem Drahtseil läuft eine Rolle, an der eine viereckige Kiste aus Brettern zusammengenagelt und mit Eisen verstärkt, befestigt ist. In dieser Kiste überqueren wir mit Hilfe von menschlichen „Zugpferden“ den wilden Fluss.

Bei extremer Hitze auf 3.600 m Höhe beginnt unsere Wanderung. Täglich stiefeln wir Meter um Meter durch das wildromantische Markha-Valley. Mehrmals müssen wir die festen Schuhe aus- und die Sandalen anziehen, um den Fluss zu durchqueren. Unseren täglichen Weg, auf dem wir Menschen aus aller Herren Länder begegnen, beenden wir abends auf idyllischen Campingplätzen, bei gutem Essen. Selbst abends ist es noch warm. Bis auf einer Höhe von fast 4.000 m gibt es Moskitos, die uns zwar überfallen, aber nicht



stechen. Eine Trekkingtour dieses Ausmaßes stellt an den Körper erhöhte Anforderungen. Uns setzt vor allem die Hitze zu. Unterwegs gibt es tagsüber wenig zu trinken. Die Gemeinden des Markha-Valleys haben sich verpflichtet, ihr Wasser zu filtern und keine abgepackten Plastikflaschen an die Touristen zu verkaufen. Lediglich die kleinen Bars unterwegs bieten Mineralwasser in Flaschen an. Bleibt also nur der obligatorische Tee als Flüssigkeit. Wer ihn gerne mag, der hat keine Probleme. Unser Geschmack ist er nicht. Da wir Mikropur, ein Entkeimungsmittel dabei haben, füllen wir Wasser aus dem Fluss in unsere Flaschen. Nach zwei Stunden ist es trinkbar. Es ist zwar

wenig appetitlich anzusehen, da sich der Sand in der Flasche absetzt, aber man kann es ohne Bedenken trinken.

Nach vier Tagen erreichen wir Nimaling – eine Hochebene von 4.850 m. Über uns ragt der Kangyatse mit 6.400 m in die Höhe. Ein Eisklotz, dessen Spitze leider immer wieder von Wolken verhangen ist. Um die Ecke ist ein weiterer 6.000er, den wir gerne besteigen möchten, aber die Wetterprognosen sind schlecht und die Zeit drängt. Also begnügen wir uns mit dem Kongmaru La, einem Pass von 5.136 m, über den wir in ein Seitental absteigen müssen. Inmitten von Gebetsfahnen sitzen wir hier über eine Stunde und genießen die herrliche Aussicht und die immer wieder hervorblitzende Sonne. Es ist angenehm warm hier oben. Eine Fleece-Jacke über dem T-shirt reicht gegen die „Kälte“ völlig aus. Und dann geht es durch eine steile, enge Schlucht durch das Martselang-Tal wieder bergab. Wieder strahlt die Sonne



und vor uns liegt der schönste Teil unserer Tour. Felsformationen, die ihresgleichen suchen. Von schiefergrau bis pinkfarben zeigen sich die Felsbrocken in all ihrer schillernden Vielfalt. Bunte Blümchen blühen am Wegesrand und Kaschmirziegen klettern an den Felswänden hinab zum Wasser oder bergauf zu den Kuppen. Stundenlang wandern wir, ohne eine Menschenseele zu treffen, in dieser archaischen Berglandschaft und werden zum Abschluss mit einem Übernachtungsplatz der Superlative belohnt. Ganz alleine steht unser Zelt auf einem Hügel in 3.800 m Höhe. Unser Blick schweift ins Tal und wir finden, dass Wanderungen in entlegene Winkel unserer Erde etwas ganz besonderes sind, trotz mancher Unannehmlichkeiten, die man dafür in Kauf nimmt.

Irne Engelmann



Vielen Dank!

2 aus unserer Jugend hervorgegangene angehende Trainer haben ihre engagierte Tätigkeit zum Sommer beendet.

Lennart Gusek und Robert Frenkel

Beide sind seit Kindesbeinen an im Verein. Lennart Gusek war viele Jahre Volleyballspieler, Robert gehörte der Leichtathletik ebenso an wie dem Volleyball.

Lennart stand Elmar Schnur zunächst als Helfer zur Seite. Aus dieser Helfertätigkeit wurde eine nicht mehr zu entbehrende Trainertätigkeit. Er hat sich in den letzten Jahren hervorragend in die Jugendaufbauarbeit eingebracht.

Robert brachte sich eher als Spieler-Sprecher und Spieler-Motivator ein. Er motivierte und aktivierte seine Mitspieler, initiierte ein Krafttraining für die Jugend, war unterstützend beim Aufbau des Bootcamps dabei. Zuletzt übernahm er Übergangsweise zusammen mit Alexander das Leichtathletik-Training und fuhr mit der Jugend zu Wettbewerben.

Beide haben in diesem Jahr ihr Abitur gemacht und verlassen Kiedrich um in der „Fremde“ ihre berufliche Laufbahn zu starten.

Lennart, Robert und auch Niklas (s. S. 38) junge Vereinsmitglieder, die den Verein hervorragend und aus eigenem Antrieb unterstützt haben. Davon wünschen wir uns noch mehr (jedes Alter).

Wir wünschen Lennart, Robert und Niklas alles Gute auf ihrem weiteren Weg und sagen HERZLICHEN DANK für euren Einsatz in und für die TSK!

Gudrun Studer



Lennart Gusek



Robert Frenkel

Montagsturnkinder

Wieder ist eine Saison vorüber und es ist Zeit lieb gewonnene Kinder gehen zu lassen und neue zu begrüßen.

Seit nun über 14 Jahren erlebe ich diesen Wechsel.

Doch dieses Jahr verlässt ein Junge/junger Mann die Gruppe, der über lange Zeit dabei war. Niklas Fischer.

Er selbst begann als kleiner Junge in der Gruppe und hatte immer viel Spaß an der Bewegung.

Als er die Gruppe altersbedingt verlassen musste war er nicht froh darüber, aber so ist der Lauf der Zeit.

Aber siehe da als seine Schwester ins Turnen kam, brachte er sie in die Halle und blieb um zu helfen.

Das hat er nun über Jahre hinweg freiwillig getan und ist ein Teil der Gruppe und zu einem echten Helfer geworden.

Nun verlässt er wieder die Gruppe, aber als junger Mann der seinen Weg geht und eine Ausbildung beginnt.

Auf diesem Weg möchte ich / wir mich/uns bedanken und ihm alles Gute wünschen.

Nun beginnt eine neue Saison auf die ich mich sehr freue.

Tine





In der Region - für die Region.

*Heimat ist da,
wo man gemeinsam Sport treibt.*

www.rheingauer-volksbank.de

DIE BANK DER RHEINGAUER

RHEINGAUER
VOLKS BANK

nah | direkt | persönlich



AmtsApotheke
Eitville

Wolfgang Rassau

Aktuelles aus der Vorstandsarbeit

In Sachen Bauvorhaben ist zu vermelden ist, dass

- ... derzeit die Baugenehmigung noch nicht vorliegt.
- ... die Anträge auf Zuwendungen gestellt sind.

Sonstiges

Am 22.06.2016 fand die Sportlerehrung der Gemeinde im Sportlerheim statt. Geehrt wurden u.a. unsere Volleyballjugend männl. für die Meisterschaft 2014/2015.

Es freut uns dass,

- ... unsere bisherigen Sportveranstaltungen alle gut angenommen und mit einem Plus beendet wurden.
- ... wir derzeit einen Mitgliederstand von 1058 haben.
- ... Klaus und Karl-Heinz mit unserer Fahne bei der Wallfahrt am 28.08.2016 teilgenommen haben
- ... RunnersPoint Vereinsmitgliedern 10 % Rabatt einräumt.
- ... wir neue Gerätschaften bestellt haben, u.a. eine Rutsche u. eine „Hühnerleiter“ für unsere Kleinsten.

Es freut uns nicht, dass

- ... in den Sommerferien Nutzer der Turnhalle oder des Außengeländes Bratwürste in der Halle „vergessen“ bzw. hineingeworfen haben.
- ... unsere Schränke und Lagerräume nicht aufgeräumt bzw. die genutzten Gerätschaften nicht wieder ordentlich weggeräumt werden.
- ... sich niemand freiwillig zur Übernahme der Homepage-Pflege meldet (s. TSK-Express)
- ... Änderungen der Kontoverbindung und sonstiger persönlicher Daten nicht zeitnah gemeldet werden und den Verein somit Kosten und Arbeit verursachen.

Gudrun Studer



Termine

02. Oktober 2016	TSK-Herbstwanderung
17. - 29. Oktober 2016	Herbstferien
11. November 2016	Ehrungs- und Übungsleiterabend
17. November 2016	Gesamtvorstandsitzung
03. Dezember 2016	Schleifchenturnier der Volleyball- abteilung
17. Dezember 2016	Weihnachtsfeier der Abt. Lauffreiw im Sportlerheim
22. Dezember 2016 - 7. Januar 2017	Weihnachtsferien
27. Februar	Rosenmontag - Teilnahme am Umzug

Redakteurin des TSK-Express arbeitet für Euch auch in Neuseeland...

Liebe Grüße vom anderen Ende der Welt!

Tabea von Alkier





Fit wie ein Turnschuh ...

*... sollte auch Ihre Sicherheit
und Vorsorge sein.*

*Auch Sicherheit muss passen,
damit Sie im Schadenfall nicht
ins Stolpern kommen.*

*Wir erstellen für Sie gern Ihr
persönliches Sicherheitsprofil und
gehen Ihnen nicht mit unnützer
Vorsorge auf den Senkel.*

*Rufen Sie uns an, wenn Sie ganze
Leistung schätzen.*

*Bezirks-Generalvertretung
ANDREAS BAUER*

Oberstr. 23 · 65399 Kiedrich

Telefon 06123 2975

Fax 06123 4087

andreasbauer@t-online.de



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Beiträge und Bildmaterial
für den TSK-Express bitte
an

Tabea von Alkier
Kolpingring 11
65399 Kiedrich
Tabea@von-alkier.de

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
26. November 2016**

Dieses Exemplar gehört:

Falls verzogen, bitte nachsenden; Anschriftenberichtigungskarte.
Falls unzustellbar, zurück an: TSK - Draiserweg 24 - 65399 Kiedrich

Impressum:

TSK-Express ist die Vereinszeitung der Turnerschaft Kiedrich

Herausgeber:	TS Kiedrich 1886 e.V. Im Kiesling 1 65399 Kiedrich
Erscheinungsweise:	viermal pro Jahr
Layout:	Tabea von Alkier
Druck:	D.T.P. Grafik Service GmbH

